



Universität Potsdam

Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 20.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat ca. 2.750 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Philosophische Fakultät, Institut für Philosophie, Professur für Ethik/Ästhetik** ist möglichst zum **01.04.2019** eine Stelle als

Akademischer Mitarbeiter (w/m/d) Kenn-Nr. 300/2018

mit 30 Wochenstunden (75 %) befristet für 3 Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Aufgaben:

- Mitarbeit an den Forschungsschwerpunkten der Professur
- eigener Forschungsschwerpunkt auf einem der folgenden Gebiete: Moralphilosophie, Philosophie des Geistes, Menschenrechte, Pragmatismus, Philosophien der Philosophie, der Literatur und der Kunst.
- eigene wissenschaftliche Qualifizierung (Habilitation)
- Mitarbeit in der Lehre der am Institut für Philosophie angebotenen Studiengänge

Einstellungsvoraussetzungen:

- eine überdurchschnittlich gut abgeschlossene Promotion im Bereich der Philosophie
- gute Kenntnisse des Deutschen in Wort und Schrift
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Für Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen Prof. Dr. Logi Gunnarsson (logi.gunnarsson@uni-potsdam.de) gerne zur Verfügung.

¹Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (d/m/w).

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber¹ bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:

http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter¹ mit Aufgaben mit Qualifizierungsmöglichkeit.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischem Lebenslauf, Publikationsverzeichnis, Kopien der Hochschulzugangs- und Abschlusszeugnisse), einer Skizze des Habilitationsprojekts und einer PDF-Version der Dissertation richten Sie bitte bis zum 10.12.2018 unter Angabe der Kenn-Nr. 300/2018 per E-Mail an erleben@uni-potsdam.de.

Potsdam, 26.10.2018